

DER WEG ÜBER EIN DUALES BERUFSSKOLLEG

Wenn Ihr Ausbildungsvertrag anstelle einer Berufsschule den Besuch eines dualen Berufskollegs vorsieht, können Sie in bestimmten Berufsfeldern die Fachhochschulreife als Bestandteil einer betrieblichen Ausbildung erwerben. Der Unterricht am Berufskolleg wird vollständig auf die betriebliche Ausbildungszeit angerechnet.

Er beträgt 16 Wochenstunden und findet drei Jahre lang an zwei Tagen pro Woche statt; drei Tage sind Sie im Betrieb.

WIE VIELE UNTERRICHTSSTUNDEN MÜSSEN SIE ZUSÄTZLICH EINPLANEN?

Der Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife findet mit drei bis vier Zusatzstunden in der Woche an den beiden Schultagen statt.

WELCHE ABSCHLÜSSE KÖNNEN SIE ERWERBEN?

- Abschlusszeugnis der Industrie- und Handelskammer oder der Handwerkskammer im anerkannten Ausbildungsberuf
- Berufskollegiat (staatlich geprüft)
- Zeugnis der Fachhochschulreife

LISTEN DER BERUFSSCHULEN UND- KOLLEGS, AN DENEN AUSBILDUNGSBEGLEITEND DIE FACHHOCHSCHULREIFE ERWORBEN WERDEN KANN, STEHEN ZUM DOWNLOAD BEREIT.

<http://www.mfw.baden-wuerttemberg.de>
-> Mittelstandspolitik -> Berufliche Bildung -> Ausbildung
oder <http://bit.ly/xuR1Ds>



Ausbildung plus Fachhochschulreife

Informationen
für Schülerinnen und Schüler
und Auszubildende

ZUSATZQUALIFIKATION AN DER
BERUFSSCHULE

DUALES BERUFSSKOLLEG



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Ausbildung plus Fachhochschulreife

Wenn Sie sich für eine betriebliche Ausbildung in einem der knapp 350 dualen Ausbildungsberufe entscheiden, können Sie Theorie und Praxis optimal verbinden und sind als qualifizierte Fachkraft auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Für eine weitere Karriere eröffnen sich darüber hinaus zusätzliche Möglichkeiten.

Sie wollen beispielsweise parallel noch die Fachhochschulreife erwerben? Das ist möglich! Wir zeigen Ihnen, welchen Weg Sie einschlagen müssen, damit es klappt.

Voraussetzung ist

- **EIN MITTLERER BILDUNGSABSCHLUSS UND**
- **EIN BERUFSAUSBILDUNGSVERTRAG MIT EINEM AUSBILDUNGSBETRIEB**

Damit können Sie im Anschluss an die Schulausbildung schon innerhalb von drei Jahren eine Doppelqualifikation - einen beruflichen und gleichzeitig einen höheren allgemein bildenden Abschluss - erreichen.

Die Vorteile: Sie verdienen bereits Geld, erlernen einen Beruf und haben mit der Fachhochschulreife zusätzliche Perspektiven.

Es gibt zwei unterschiedliche Möglichkeiten, neben der Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf zur Fachhochschulreife zu gelangen: Der Weg führt entweder über eine Berufsschule oder über ein duales Berufskolleg.

DER WEG ÜBER DIE BERUFSSCHULE

Diesen Weg können Sie beschreiten, wenn Sie eine duale Ausbildung in einem gewerblich-technischen oder kaufmännisch-verwaltenden Ausbildungsberuf mit mindestens dreijähriger Ausbildungsdauer machen.

Der zusätzliche Unterricht an der Berufsschule erfolgt außerhalb der betrieblichen Ausbildungszeit. Es ist allerdings möglich, mit dem Ausbildungsbetrieb zu vereinbaren, dass der Unterricht angerechnet wird.

WIEVIELE UNTERRICHTSSTUNDEN MÜSSEN SIE EINPLANEN?

- in gewerblich-technischen Berufen 15 Stunden wöchentlich über drei Jahre verteilt, insgesamt 600 Stunden
- in kaufmännisch-verwaltenden Berufen 16 Stunden wöchentlich über drei Jahre verteilt, insgesamt 640 Stunden

WO UND WANN FINDET DER UNTERRICHT STATT?
Der Zusatzunterricht wird an der für Sie zuständigen Berufsschule oder an einer benachbarten Berufsschule erteilt.

ER FINDET STATT:

- freitagnachmittags und samstags
- an zwei Abenden pro Woche oder
- freitagnachmittags und an einem beliebigen Wochentag oder
- im Blockunterricht.

WELCHE FÄCHER WERDEN UNTERRICHTET?

- bei gewerblich-technischen Berufen die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik
- bei kaufmännisch-verwaltenden Berufen ebenfalls die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik. Dazu kommt im ersten Jahr eine Wochenstunde in einem Wahlpflichtfach aus dem Fächerpool Biologie, Physik, Chemie oder Technik.

WELCHE ABSCHLÜSSE KÖNNEN SIE ERWERBEN?

- Abschlusszeugnis der Industrie- und Handelskammer oder Handwerkskammer im anerkannten Ausbildungsberuf
- Zeugnis der Fachhochschulreife